Neue Zürcher Zeitung

Montag, 15. Juli 1996

Defizitäre Invalidenversicherung

Zahlenspiegel der sozialen Sicherheit

(sda) 1994 haben die Einnahmen aller Sozialversicherungen bei 104 Mrd. Fr. stagniert, die Ausgaben hingegen nahmen um knapp 5% auf rund 84 Mrd. Fr. zu. Für 1995 ist ein Ende der Defizitperiode bei der Arbeitslosenversicherung absehbar. Wie das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) mitteilte, ist mit seinem «Zahlenspiegel der Sozialen Sicherheit der Schweiz 1996» der Gesamthaushalt aller Sozialversicherungen für 1994 vollständig verfügbar.

Im vollständig verfügbaren Jahr 1994 gingen die Einnahmen aller Sozialversicherungen geringfügig um 0,2% auf 104,4 Mrd. Fr. zurück. Die Einnahmen der Krankenversicherung, der beruflichen Vorsorge (zweite Säule) und der Familienzulagen basieren dabei auf Schätzungen des BSV. Der leichte Rückgang geht auf das Konto der beruflichen Vorsorge, deren Einnahmen 1994 um 4% sanken. Alle übrigen Sozialversicherungen wiesen, abgesehen von der AHV, Einnahmensteigerungen auf. Insgesamt kompensierten diese den geschätzten Rückgang bei der zweiten Säule. Die AHV gab bei gleichbleibenden Einnahmen von 23,9 Mrd. Fr. 23,4 Mrd. (+1%) aus. Die IV musste trotz um 4% auf 5,8 Mrd. Fr. gestiegener Einnahmen ein Defizit von 0,6 Mrd. hinnehmen.

Den gesamten Einnahmen standen um rund 5% gewachsene Gesamtausgaben von rund 83,8 Mrd. Fr. gegenüber. Der Überschuss von 20,6 Mrd. Fr. entspricht in etwa den Mehrerträgen der beruflichen Vorsorge. Bei Einnahmen von rund 41,4 Mrd. Fr. gab die zweite Säule 19,4 Mrd. Fr. aus. Ausgabenseitig wiesen 1994 laut BSV die Ergänzungsleistungen zur Invalidenversicherung und die berufliche Vorsorge (geschätzt) mit 10% das grösste Wachstum auf.

Die Erwerbsersatzordnung (EO) mit –2% und die Arbeitslosenversicherung (ALV) mit –1% gaben hingegen weniger aus. Der Rückgang bei der ALV stand laut Bundesamt aber «im Schatten des nach wie vor hohen Defizits» von 2,2 Mrd. Fr. 1993 waren die Einnahmen sämtlicher Sozialversicherungen der Schweiz um 7,6% und die Ausgaben um 10,2% gestiegen.

Obwohl über den vollständigen Finanzhaushalt 1995 frühestens in der zweiten Hälfte 1997 informiert werden kann, listet das BSV im Zahlenspiegel einige Tendenzen auf. Insgesamt sei für das vergangene Jahr mit mässigen Zunahmen von Ausgaben und Einnahmen zu rechnen. 1995 wurden die Beiträge an die Arbeitslosenversicherung um 1 auf 3 Lohnprozente erhöht. Dank einem elfprozentigen Ausgabenrückgang im selben Zeitraum ging die Defizitperiode der ALV zu Ende. Der EO-Beitragssatz wurde um 2‰ gesenkt und derjenige an die Invalidenversicherung (IV) im selben Ausmass erhöht. Dennoch blieb die IV wie schon in den beiden Vorjahren auch 1995 defizitär. Die Erwerbsersatzordnung (EO) hingegen wies bei rückläufigen Einnahmen und Ausgaben einen ansehnlichen Überschuss aus.